

Forschergeist – November 2018

Liebe Naturwissenschafts-Begeisterte,

viel Andrang gab es letzte Woche beim Mitmach-Forum „Forsch mit!“ der Forscherstation. Die Besucherinnen und Besucher konnten an Dosenrennen teilnehmen oder sich in einem Vortrag über den Zauber von Sternschnuppen informieren. Es war viel geboten! Alles zu „Forsch mit“ können Sie unter **Ganz schön forsch! – Aktuelles aus der Forscherstation** nachlesen.

Die neue Fortbildungsreihe für Grundschullehrkräfte „Mit A bis Z Natur begreifen“ ist vor kurzem gestartet. Ein Experiment aus der Fortbildung haben wir als Experiment des Monats ausgewählt. Es ist in der Rubrik **Experimental-Forschung – Aktuelles aus der Materialbibliothek** zu finden.

Viel Spaß beim Stöbern und Lesen unseres Newsletters wünscht

Ihr Forscherstations-Team

Ganz schön forsch! – Aktuelles aus der Forscherstation



Zum zweiten Mal veranstaltete die Forscherstation das Mitmach-Forum „**Forsch mit! Naturwissenschaft für Kita und Grundschule**“ in Heidelberg. In den eigenen Räumen präsentierte das Team der Forscherstation an Infotischen Themen und Inhalte der kostenlosen Fortbildungsreihen, Beratungsangebote und die Forschung des Kompetenzzentrums. Abgerundet wurde das Programm durch Kurzvorträge zu unterschiedlichen Themen. Natalie Fischer vom

Haus der Astronomie sprach zum Beispiel in „Zeit für Sternschnuppen“ vom ganz besonderen Zauber dieses Himmelsphänomens und berichtete, wann man es am besten gemeinsam mit Kindern beobachtet. Zahlreiche pädagogische Fach- und Lehrkräfte waren der Einladung gefolgt und konnten in entspannter Atmosphäre viele Informationen und Ideen sammeln.

Foto: Forscherstation



Grundschullehrkräfte aufgepasst: Für die Fortbildung „**Mit A bis Z Natur begreifen**“, die von der Forscherstation in Kooperation mit der Stiftung Lesen durchgeführt wird, kann man sich in Kürze auch über Lehrkräftefortbildung Online (LFB online) anmelden. Gerne können Sie sich auch jetzt schon bei Dina Peters (peters@forscherstation.info, Tel. 06221-

477 742) für diese Fortbildung vormerken lassen und werden informiert, sobald die Anmeldung über den LFB online freigeschaltet ist. Die Termine finden Sie [hier](#).



Woher kommt die Mathematik? Eine Antwort auf diese Frage versucht die Wanderausstellung „**Wurzeln der Mathematik**“ des Mathematikers Gießen zu geben. Die Stiftung Heidelberg Laureate Forum Foundation zeigt die Ausstellung bis zum 28. April 2019 in ihrer **Mathematik-Informatik-Station (MAINS) in Heidelberg** und lädt Besucher jeden Alters zu einer faszinierenden Reise in die Geschichte der

Zahlen, Figuren und Formen rund um den Globus ein. Alle Informationen rund um die Ausstellung finden Sie [hier](#).

Foto: Kalender der Maya, Ausstellung „Wurzeln der Mathematik“, © Heidelberg Laureate Forum Foundation



Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Familienveranstaltung im **Haus der Astronomie**. Am Sonntag, den 9. Dezember 2018 jeweils um 15:00 und um 17:00 Uhr geht es auf die Reise zu den Asteroiden. Asteroiden sind riesige Gesteinsbrocken, die im Weltall unterwegs und wahre Schatzkammern sind: Ihr Material verrät den Astronomen viel über die Entstehung unseres Sonnensystems. Doch wie kann man Asteroidenstaub zur Erde bringen? Eine

kleine Raumsonde mit Namen Hayabusa – das heißt übersetzt Wanderfalke – ist unterwegs zum Asteroiden Ryugu, um genau das zu tun. Wie sie das macht, erfährt man bei „**Die Rückkehr der Schatzdose – Wie erforscht man einen Asteroiden?**“ Alle Infos gibt es [hier](#).

Foto: DLR



Tipp vom Forschergeist:

Haben Sie Interesse an Astronomie und möchten sich fortbilden? Für Grundschullehrkräfte gibt es noch freie Plätze in unserer Fortbildungsreihe „**Entdecke das Weltall**“, die im Herbst 2019 im Planetarium Mannheim angeboten wird. Alle Infos finden Sie [hier](#).

Und noch mehr zum Thema Astronomie: Aufgrund des großen Interesses gibt es im Frühjahr 2019 einen Aufbauworkshop zum Workshop „**Bilderbuch Sternenhimmel**“. In „**Bilderbuch Sternenhimmel – Die Reise geht weiter**“ werden neue Sternbilder und Sternbildgruppen mit den dazugehörigen Geschichten und Mythen aus aller Welt zu Papier gebracht. Am Ende des Workshops wird das Sternbilderbuch mit neuen Seiten gefüllt und bei einem virtuellen „Spaziergang“ werden die neuen Sternbilder aus der Nähe betrachtet. Alle Infos zum Workshop gibt es [hier](#).

Nach-Forschung – Rückblicke auf vergangene Veranstaltungen



Mitte Oktober fand das dritte **Webinar** im Rahmen von „Lesen, Staunen, Forschen“ statt. Die Referentinnen, Dr. Katrin Schneider-Özbek (Forscherstation) und Sabine Bonewitz (Stiftung Lesen), erklären dort zum Thema „**Licht in der Kita – Astronomie**“, welche Experimente sich bereits für die Kita anbieten. Außerdem stellen sie Bilderbücher und fachdidaktisches Material für die Altersgruppe der Drei- bis Sechsjährigen vor. Die Online-Fortbildung ist Teil des Projekts „Lesen, Staunen, Forschen – das MINT Geschichtenset für Kitas“, welches von der Klaus Tschira Stiftung gemeinsam mit der Stiftung Lesen durchgeführt wird. Sie können das Webinar und weitere Infos zum Projekt [hier](#) ansehen.



Tipp vom Forschergeist:

In der Materialbibliothek der Forscherstation liegen Materialien und Bücher zu dem Webinar aus. Kommen Sie vorbei! Die Öffnungszeiten der Materialbibliothek finden Sie [hier](#).



„Heute das Morgen gestalten“ – unter diesem Motto stand der Best Practice-Workshop der Forscherstation beim **Bildungsgipfel EduAction** Ende Oktober im Mannheimer Rosengarten. Die Teilnehmenden konnten sich sowohl über die Angebote der Forscherstation informieren als auch erfahren, wie sie Gestaltungskompetenz bereits in der Kita durch Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken können. Fortbildnerin Ingrid Dreier, welche die gleichnamige Fortbildung ab Frühjahr 2019 zusammen mit Dominik König anbieten wird, erklärt im [Interview](#), worum es hierbei geht.



„**Als Kind alles ausprobiert**“ - Urmenschliches Interesse an der Natur, der Zweifel an Dogmen und eine Katze auf dem Balkon – über diese Themen sprachen Martina Grundmann-Ecker, Leiterin des Evangelischen Kindergartens in Waldangelloch und Stefan Hell, Nobelpreisträger und Leiter des Max-Planck-Instituts für medizinische Forschung in Heidelberg. Im Interview diskutierten die Beiden unter anderem darüber, wie man Kinder für Naturwissenschaften interessiert. Martina Grundmann-Ecker und ihr Team nehmen seit 2009 regelmäßig an Fortbildungen der Forscherstation teil. Das Interview wurde im Rahmen des KlarText-Magazins zum KlarText-Preis für Wissenschaftskommunikation der Klaus Tschira Stiftung geführt und lag der Zeitung „Die ZEIT“ bei. Das ganze Interview können Sie [hier](#) lesen.

Foto: Patrick Kunkel/Klaus Tschira Stiftung

Experimental-Forschung – Aktuelles aus der Materialbibliothek



Im Oktober startete in der Forscherstation die neue Fortbildungsreihe für Grundschullehrkräfte „Mit A bis Z Natur begreifen“. Ein buntes Experiment aus der Fortbildung finden Sie [hier](#).

Foto: Forscherstation



Tipp vom Forschergeist:

Sie planen eine Lernumgebung, sind aber noch auf der Suche nach Ideen und Anregungen? Dann vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit unserem Team aus der Materialbibliothek. Alle Infos dazu finden Sie [hier](#).

Frisch erforscht – Neues aus der Forschung

Frühe naturwissenschaftliche Bildung – (Wie) Geht das? Auf der **Tagung** der „**Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte**“ (WiFF) in Essen setzten sich im September Experten aus Wissenschaft und Praxis mit der Frage auseinander, wie frühe naturwissenschaftliche Bildung gelingen kann. Professor Dr. Markus Rehm, wissenschaftlicher Leiter der Forscherstation, hielt dazu einen Vortrag zum Sinn und zur Bedeutung früher naturwissenschaftlicher Bildung. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit verschiedenen Vertretern aus der Praxis erläuterte Miriam Brandtner, Referentin Qualitätsmanagement und Forschung in der Forscherstation, welchen Beitrag die Forscherstation zur Stärkung früher naturwissenschaftlicher Bildung leistet. Ausführliche Informationen zur Tagung finden Sie [hier](#).

In diesem Jahr ist das Projekt „**TT – TRANSFER TOGETHER, Bildungsinnovationen in der Metropolregion Rhein-Neckar**“ der Pädagogischen Hochschule Heidelberg gestartet. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt hat zum Ziel, gemeinsam mit dem Kooperationspartner Metropolregion Rhein-Neckar GmbH die traditionell anwendungsorientierte, bildungswissenschaftliche Forschung der Hochschule mit dem Bedarf von Unternehmen, Vereinen, Kultureinrichtungen und der Öffentlichkeit in und aus der Region zu verzahnen. Ein Teilprojekt von TRANSFER TOGETHER widmet sich der MINT-Bildung, das u. a. zum Ziel hat, ein nachhaltiges MINT-Netzwerk in der Region aufzubauen. Dazu sollen regionale MINT-Lernangebote systematisiert und optimiert werden. Die Forscherstation ist einer von aktuell 48 Partnerinnen und Partnern, die am Aufbau dieses MINT-Netzwerks beteiligt sind. Alle Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

Mitgeforscht – Entdeckungen aus unseren Forscherstationen



Einen Ausflug ins Waldklassenzimmer machten die Kinder des **Evangelischen Kindergartens Regenbogen** aus **Eberbach**. Zuerst machten sie sich auf die Suche nach Gerüchen, Geräuschen und versteckten Holztieren im Wald. Danach fingen sie kleine Molche und Wasserläufer, um sie in einem Lupenbecher genauer zu betrachten. Anschließend konnten sie die Tiere auf der Hand genauer betrachten und befühlen. Ein tierisch toller Ausflug!

Foto: Ev. Kindergarten Regenbogen, Eberbach

Entgeistert oder begeistert?



Wir freuen uns über Ihre Wünsche, Ideen, Kritiken und Anregungen. Haben Sie ein Lieblingsexperiment? Schicken Sie es uns! Brauchen Sie den Reflexionsbogen für die Forscherstations-Plakette? Fordern Sie ihn an! Einfach [hier](#) klicken und schon flattert Ihr „Brief“ in unser elektronisches Postfach!

Die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mit Sitz in Heidelberg, wird von der Klaus Tschira Stiftung getragen. Die Forscherstation ist ein An-Institut der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Ihr Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte aus Kita und Grundschule für Naturwissenschaften zu begeistern, damit sie gemeinsam mit Kindern die Welt entdecken. Dafür setzt die Forscherstation auf berufsbegleitende Fortbildungen, die Bereitstellung geeigneter Experimentierideen, praxisbezogene Forschung sowie die Qualifizierung wissenschaftlichen Nachwuchses.

Möchten Sie zukünftig keinen Newsletter mehr erhalten? Dann senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Kein Newsletter“ an die Absenderadresse.